

LIVELINK LIGHTGRID



INHALTSVERZEICHNIS

1	EIN	ILEI1	ΓUNG	3
•	1.1	SICH	HERHEITSHINWEISE.	
	12	GRU	INDSÄTZLICHE EUNKTIONEN	3
	1.3	SYST	TEMÜBERSICHT	
2	SYS	STEN	1 UND FUNKTIONEN	4
	2.1	LIVE	ELINK LIGHTGRID NETZWERK-KOMPONENTEN	
		2.1.1	LIGHTGRID CONTROLLER	
		2.1.2	BEDIENELEMENTE	
			2.1.2.1 TASTER	
			2.1.2.2 TOUCHPANEL	
		2.1.3	SENSOREN	
			2.1.3.1 LIVELINK LIGHTGRID SENSOR HF	
			2.1.3.2 LIVELINK LIGHTGRID SENSOR PIR	
			2.1.3.3 SENSOR-PLATZIERUNG	
			2.1.3.4 VERHALTEN DER LICHTSTEUERUNG IM BETRIEB	
		2.1.4	WAS IST HUMAN CENTRIC LIGHTING (HCL)?	
		2.1.5	SMART CONNECT LEUCHTEN	
			2.1.5.1 BICULT	
			2.1.5.2 LUCE0	
			2.1.5.3 CULTEGA	
2.2 BEDIENUNG UND BETRIEB				
	2.3	SYS	IEMPLANUNG	14
		2.3.1	STAND ALONE	
	o (2.3.2		
	2.4	GEN		
		2.4.1		
	0 5	2.4.2	TISCH- UND STEHLEUCHTEN RESET	
	2.5	SICE	1EKHEII	
3	INF	RETR	RIFRNAHMF	17
Ŭ	3.1	APP	NUTZUNG	
		3.1.1	ÜBERSICHT	
		3.1.2	QR-CODES	
		3.1.3	LEGENDE SYMBOLE	
		3.1.4	ANWENDUNG	
			3.1.4.1 STARTEN DER APP	
			3.1.4.2 GERÄTE VERBINDEN	
			3.1.4.3 GERÄTE PROFIL BEARBEITEN	
			3.1.4.4 VERBINDUNGSAUFBAU	
			3.1.4.5 EINSTELLUNGSOPTIONEN	
Ι.	ΔΝ	ΗΔΝ	G	1.6
-+	4.1	EINS	STELLUNGSOPTIONEN	
		4.1.1	230V TASTER EINGANG	
		4.1.2	FUNKTASTER	

1 EINLEITUNG

1.1 SICHERHEITSHINWEISE

- Die Inbetriebnahme (elektroseitig) darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Arbeiten an den elektrischen Geräten dürfen nur im spannungsfreien Zustand ausgeführt werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
- 1.2 GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN

LiveLink LightGrid ist ein Lichtmanagement System, mit welchem sich die Trilux Smart Connect Leuchten (gekennzeichnet durch "SMC") miteinander vernetzen und steuern lassen. Zusätzlich kann durch einen Deckencontroller die verdrahtete Deckenbeleuchtung mit integriert werden. Mit der LiveLink LightGrid App können die Leuchten individuell konfiguriert werden. • Für andere als die hier aufgeführten Anwendung ist LiveLink

nenten.

• Zur Montage beachten Sie auch die entsprechenden Montage-

schritte aus den Montageanleitungen der verwendeten Kompo-

LightGrid nicht bestimmt. Andere Anwendungen gelten als sachwidrig. Wird LiveLink sachwidrig verwendet, ist kein sicherer Betrieb gewährleistet.

Eine automatische bzw. teilautomatische Steuerung für optimale Beleuchtungsqualität und -effizienz kann durch Nutzung von Tastern, Touchpanel oder Szenen erfolgen.

Die Integration von vorhandenen DALI Leuchten ist möglich.

1.3 SYSTEMÜBERSICHT

Das TRILUX Lichtmanagement LiveLink LightGrid basiert auf einem Bluetooth-Netzwerk, welches die Smart Connect Leuchten miteinander vernetzen kann. Optional kann die Deckenbeleuchtungen ebenfalls mit eingebunden werden.

Die Smart Connect Leuchten benötigen eine Spannungsversorgung von 230V, um ein Bluetooth-Netzwerk aufbauen zu können und im System erkannt zu werden. In dieses Netzwerk können bis zu max. 12 Funkteilnehmer eingebunden werden. Ergänzend zu diesen Leuchten können durch einen Deckencontroller bis zu 32 DALI-Leuchten und zwei Taster eingebunden werden. Neben den DALI-Steuer- und -Bedienelementen können auch Bluetooth-Taster und -Touchpanel integriert werden.

Für die gegebene Installation dienen alle Funkkomponenten, welche im Bluetooth-Netzwerk zusammengefasst werden, als Steuergerät. Dies ermöglicht einen flexiblen Zugriff via App, da es keine zentrale Steuerungseinheit gibt.

Für die Inbetriebnahme ist ein Bluetooth-fähiges Smartphone oder Tablet notwendig.

2 SYSTEM UND FUNKTIONEN

2.1 LIVELINK LIGHTGRID NETZWERK-KOMPONENTEN

2.1.1 LIGHTGRID CONTROLLER

Der Controller - Die Verbindung von zwei Systemen

Der Controller ist ein Steuergerät für Mixed White Beleuchtungssysteme mit bidirektionaler Steuerung. Er bietet Anschlussmöglichkeiten für 32 DALI-Lasten sowie für zwei externe Taster (230V AC) und einen Sensor. Zudem können Smart Connect Leuchten und DALI-Leuchten miteinander durch das integrierte Bluetooth-Modul verbunden werden.

Kompakte Bauform

Dank der kompakten Maße mit einer Höhe von 30mm findet das Steuergerät - selbst unter niedrig abgehängten Decken - problemlos Platz. Dies ermöglicht ein unkompliziertes Upgrade der bereits bestehenden DALI Beleuchtung oder eine Neuinstallation in Kombination mit Smart Connect Leuchten.

Bequeme Steuerung per Taster, Touchpanel, Tablet oder Smartphone

Die Leuchten bzw. Leuchtengruppen lassen sich wahlweise mit einem handelsüblichen Installationstaster, einem Funktaster, dem LightGrid Touchpanel oder per App auf einem Tablet oder Smartphone steuern. Die Taster können frei belegt werden - so können auch manuell Leuchtengruppen angesteuert oder Lichtszenarien abgerufen werden.



Controller für das LiveLink LightGrid System: LiveLink LightGrid Controller

Technische Daten		
Eingangsspannung	230 - 240V AC / 100 - 280V DC	
Eingangsstorm	50mA	
Eingangsfrequenz	50/60Hz	
Batterie	Lithium Knopfzelle CR1632 3V	
DALI Teilnehmer	max. 32	
DALI Ausgangsstrom	64mA	
Funktechnik	Bluetooth	
Funkreichweite	max. 25m (ideal)	
Schutzart	IP20	
Gehäusetemperatur tc	+65°C	
Umgebungstemperatur ta	-10 - 45°C	
Länge	143mm	
Breite	42,5mm	
Höhe	30mm	
Normen	EN 55015 EN 61547 EN 41347-1 EN 41347-11 EN 55032 EN 55024	
Leitungslänge DALI	max. 300m	
Leitungslänge Taster	max. 25m	
Zulässiger Leitungsquerschnitt	0,5 - 1,5mm²	
TOC	7896500	

2.1.2 BEDIENELEMENTE

2.1.2.1 TASTER

Das LiveLink LightGrid System ist kompatibel mit handelsüblichen 230V Tastern und LiveLink WP EASYFIT EWSSB Funktastern. Es handelt sich bei den Tastern um batterie- und leitungslose Funktaster zur Steuerung von LiveLink Smart Connect Leuchten. Diese Taster gibt es als zweifach und vierfach Taster Version. Sie werden per QR-Code Scan, in der LiveLink LightGrid App, eingebunden. Es können bis zu 4 Funktaster in eine Leuchtengruppe eingebunden werden. Die Montage erfolgt mittels Klebepad oder Schrauben.



Beispiel-Taster für ein LiveLink LightGrid System: LiveLink WP EasyFit EWSSB

2.1.2.2 TOUCHPANEL

Das LiveLink LightGrid Touchpanel ist ein Steuermodul, über welches eine HCL-Steuerung, Szenenprogrammierungen und individuelle Steuerung ermöglicht wird. Durch die benutzerfreundliche Oberfläche ist es dem Bediener möglich jederzeit die Farbtemperatur oder Helligkeit anzupassen oder zu speichern. Das Touchpanel bietet die Möglichkeit bis zu vier Szenen abzuspeichern. Das Konfigurieren der Parametereinstellungen wird über die LiveLink LightGrid App vorgenommen. Die Montage erfolgt über eine Standard-Unterputzdose mit einem GIRA Zweifach-Abdeckrahmen. Der Lieferumfang des Touchpanels beinhaltet den Montagerahmen, das Netzteil und das Touchpanel.



Touchpanel für ein LiveLink LightGrid System: LiveLink LightGrid Touchpanel

Technische Daten			
Eingangsspannung	Elektrodynamischer Energie- wandler		
Funkfrequenz	2403 2480 GHz		
Umgebungstemperatur	-25 - 65°C		
Funkreichweite	10m		
Schutzart	IP20		
Länge	82mm		
Breite	82mm		
Höhe	15mm		
TOC	7508400, 7972300		

Technische Daten (Touchpanel)			
Eingangsspannung	9 - 24V DC		
Eingangsstorm	max. 30mA		
Funktechnik	Bluetooth		
Funkreichweite	max. 25m (im freien Feld)		
Schutzart	IP20		
Umgebungstemperatur ta	-20 - 45°C		
Normen	EN 60950 EN 55022/B EN 6100-4		
TOC	7896600		

Technische Daten (Netzteil)			
Eingangsspannung	220 - 240V AC		
Eingangsfrequenz	50/60Hz		
Ausgangsspannung	12V DC		
Ausgangsstrom	0,5A		
Nominale Leistung	6W		
Umgebungstemperatur ta	-10 - 50°C		
Länge	50mm		
Breite	Ø 54mm		
Höhe	26mm		

2.1.3 SENSOREN

Um mit einem Lichtmanagement das bestmöglich Ergebnis zu erzielen, braucht dieses Sensoren. Die Sensoren dienen zum Erkennen von An- bzw. Abwesenheit und zur Konstantlichtregelung. Durch ein opti-

2.1.3.1 LIVELINK LIGHTGRID SENSOR HF

Der Hochfrequenz Sensor LiveLink LightGrid Sensor HF eignet sich ideal für mittlere bis große Büros, Konferenz- und Besprechungsräume und Klassenräume. Durch seine Größe kann er als Deckeneinbauoder Deckenanbausensor verwendet werden. Dabei ist er so kompakt, dass er sich dank des unauffälligen Erscheinungsbilds harmonisch in das Deckendesign einfügt. In Verbindung mit dem LiveLink LightGrid Controller dient der Sensor dazu Bewegung und Lichtänderungen zu detektieren. Angeschlossen wird der Sensor über eine separat bestellbare RJ10 Leitung an den Controller.

Ausstattung und Funktionen

- Montagehöhe bis zu 4m
- Präsenzerfassung 3m x 3m
- Anwesenheitserfassung 5m x 5m
- Unterputzmontagering oder Aufputzdose
- Anschluss über separate RJ10 Datenleitung

males Zusammenspiel von Lichtmanagement und Sensorik kann sich der Energieverbrauch - gegenüber einer konventionellen Lichtsteuerung - um mehr als die Hälfte reduzieren.



Sensor für ein LiveLink LightGrid System: LiveLink LightGrid Sensor HF

Technische Daten			
Eingangsspannung	7 - 12V DC		
Eingangsstorm	20mA bei 9V		
Anschlussleitung	RJ10		
Schutzart	IP20		
Umgebungstemperatur ta	-20 - 45°C		
Zulässige Leitungslänge	50m		
ТОС	7896800		

2.1.3.2 LIVELINK LIGHTGRID SENSOR PIR

Der Passivinfrarot Sensor LiveLink LightGrid Sensor PIR eignet sich ideal für mittlere bis große Büros, Konferenz- und Besprechungsräume und Klassenräume. Durch seine Größe kann er als Deckeneinbauoder Deckenanbausensor verwendet werden. Dabei ist er so kompakt, dass er sich dank des unauffälligen Erscheinungsbilds harmonisch in das Deckendesign einfügt. In Verbindung mit dem LiveLink LightGrid Controller dient der Sensor dazu Bewegung und Lichtänderungen zu detektieren. Angeschlossen wird der Sensor über eine separat bestellbare RJ10 Leitung an den Controller.

Ausstattung und Funktionen

- Montagehöhe bis zu 4m
- Präsenzerfassung 3m x 3m
- Anwesenheitserfassung 5m x 5m
- Unterputzmontagering oder Aufputzdose
- Anschluss über separate RJ10 Datenleitung



Sensor für ein LiveLink LightGrid System: LiveLink LightGrid Sensor PIR

Technische Daten			
Eingangsspannung	7 - 12V DC		
Eingangsstorm	20mA bei 9V		
Anschlussleitung	RJ10		
Schutzart	IP20		
Umgebungstemperatur ta	-20 - 45°C		
Zulässige Leitungslänge	50m		
TOC	7896700		

2.1.3.3 SENSOR-PLATZIERUNG

Anwesenheitserfassung

- Der Erfassungsbereich des Sensors muss beachtet werden (siehe Produktdatenblatt des Sensors). Der Sensor sollte zum einen Arbeits- und Bewegungsbereiche im Raum erfassen, im Falle einer automatischen Einschaltung (Vollautomatik, siehe Kapitel "Verhalten im Betrieb") aber auch möglichst den Eingang, damit das Licht früh eingeschaltet wird. Sollte der Erfassungsbereich eines Sensors nicht ausreichen, müssen weitere Sensoren eingeplant werden.
- Bei Nutzung von Hochfrequenz- bzw. Radarsensoren ist zu beachten, dass die Erfassung auch durch dünne Wände gegeben sein kann. Außerdem ist der schmale Erfassungsbereich (siehe Produktdatenblatt) zu beachten.



Tageslichtabhängige Regelung

Für die Funktion der tageslichtabhängigen Regelung ist es wichtig, dass Licht- bzw. kombinierte Präsenz- und Lichtsensoren, an geeigneter Stelle positioniert sind. Der Sensor sollte im Bereich der Sehaufgabe positioniert sein.

- Bei ausgedehnten Bereichen der Sehaufgabe sollte der Sensor so positioniert sein, dass der mit Tageslicht am schlechtesten versorgte Teilbereich berücksichtigt wird.
- Sind mehrere Arbeitsbereiche mit stark unterschiedlicher Tageslichtversorgung im Raum angeordnet, ist der am schlechtesten mit Tageslicht versorgte Arbeitsbereich zu berücksichtigen. Für eine höhere Energieeinsparung können unabhängige Regelbereiche mit separaten Lichtsensoren eingerichtet werden.
- Die unter dem Sensor liegende erfasste Messfläche sollte einen mittleren Reflexionsgrad aufweisen und diffus (nicht spiegelnd) reflektieren.
- Der Sensor ist so zu positionieren, dass kein Störlicht auf die Messfläche fällt (z. B. direktes Licht auf Fensterbank, siehe Abbildung).
- Auf der Messfläche sollten keine Gegenstände abgestellt werden, welche die Messung beeinträchtigen, wie z. B. Paletten, hohe Möbelstücke oder ausgedehnte Gegenstände mit wechselnden Reflexionsgraden.

Störquellen

Eine Positionierung in der Nähe von folgenden Störquellen sind zu vermeiden:

- Wärmequellen beeinflussen die Messung von Passiv-Infrarot Sensoren (PIR). Ausreichender Abstand zu Wärmequellen ist einzuhalten. Das betrifft zum Beispiel Heizlüfter, offene Türen und Fenster, Haustiere, Glühlampe/Halogenstrahler, sich bewegende Objekte.
- Lichtstörquellen wie z. B. Leuchten, deren indirekter Lichtanteil direkt auf den Sensor strahlen
- Tageslichtreflexionen z. B. durch Spiegel
- Funk-, bzw. WLAN Sender im Abstand von etwa einem Meter





2.1.3.4 VERHALTEN DER LICHTSTEUERUNG IM BETRIEB

Das Verhalten der Lichtsteuerung im Betrieb wird bei der Inbetriebnahme mit der Install-App festgelegt. Dazu wird insbesondere eine Default-Lichtszene definiert, die beim Einschalten der Beleuchtung mit der automatischen Anwesenheitserfassung oder einem Gruppentaster aktiviert wird.

Weiterhin ist zu beachten:

KONSTANTLICHTREGELUNG

- Das Schalt- und Regelverhalten der Beleuchtung ist grundsätzlich in jeder Lichtszene und Lichtsequenz individuell festgelegt.
- Beim Aufruf einer beliebigen Lichtszene oder Lichtsequenz wird das Schalt- und Regelverhalten der gewählten Lichtszene aktiv.
- Durch ein automatisches Abschalten aller Leuchtengruppen durch die Anwesenheitserfassung (Ablauf der Abschaltverzögerung oder Inverszeit) erfolgt ein automatischer Aufruf der Default-Lichtszene.

Um einen Energie sparenden Betrieb zu erreichen, ist grundsätzlich empfohlen, die Default-Lichtszene mit einer automatischen Abschaltung der Gesamtbeleuchtung und ggf. der tageslichtabhängigen Regelung geeigneter Leuchtengruppen auszustatten. Das daraus resultierende Verhalten der Beleuchtungsanlage wird in dem folgenden Schema dargestellt.



Die Beleuchtung passt sich dem veränderten Tageslicht an.

Bei starkem Sonneneinfall dimmt die Ben- leuchtung zunächst auf Minimum. Überschreitet die Gesamtbeleuchtung den Sollwert um 25% länger als 5 Minuten, so schaltet die Beleuchtung ab. Verringert sich das Tageslicht, so schaltet die Beleuchtung wieder zu und regelt auf den Sollwert.

Die Anwesenheitserfassung schaltet nach Verlassen des Raumes und einer anschließenden Haltezeit die Beleuchtung ab.





AUFRUF EINER LICHTSZENE

Wird eine Lichtszene aufgerufen, so passt sich das Betriebsverhalten der aktivierten Szene an (siehe vorherige Seite in diesem Kapitel).

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

Durch erweiterte Einstellungen in der Defaultszene kann ein Wiedereinschalten der Beleuchtung bei Unterschreiten des Sollwertes verhindert werden.



Beleuchtung manuell mit einem Taster oder mit einem Tablet bzw. Smartphone eingeschaltet. Enthält die aktive Szene zusätzlich eine Konstantlichtragelung, dann wird die Gesamthe-

Enthält die aktive Szene zusätzlich eine Konstantlichtregelung, dann wird die Gesamtbeleuchtung laus Tageslicht und Kunstlichtl konstant auf den voreingestellten Sollwert geregelt.

1) Nach manuellem Ausschalten erfolgt ein automatisches Wiedereinschalten erst nach Ablauf der Inverszeit (= Abschaltzeit)

2.1.4 WAS IST HUMAN CENTRIC LIGHTING (HCL)?

TRILUX Active-Leuchten bilden mit der automatischen circadianen LiveLink-Steuerung ein leistungsfähiges System, das den Menschen bei der Erfüllung seiner Sehaufgabe und gleichzeitig in seinem tageszeitlichen Rhythmus unterstützt.

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass jede Form von Beleuchtung (künstlich oder natürlich) neben der visuellen auch eine biologische Wirkung auf den Menschen hat. Nur bei richtiger und verantwortungsvoller Anwendung können der Nutzen dieser Wirkung optimiert und Risiken vermieden werden.

Referenz für TRILUX ist immer das natürliche Tageslicht samt seiner

Intensität, Farbtemperatur und Dynamik. Unser Streben ist, mit bedarfsgerechtem Kunstlicht das Tageslicht zu ergänzen, wenn letzteres nicht oder nur unzureichend zur Verfügung steht.

TRILUX LiveLink Lichtsteuerungen ermöglichen in Kombination mit Active-Leuchten mit variabler Farbtemperatur eine solche Farbtemperatursteuerung. Ihr ist werksseitig bereits ein optimierter tageszeitlicher Verlauf hinterlegt. Ist die HCL-Funktion in einer Lichtszene aktiviert, so wird mit dem Einschalten der Beleuchtung dieser "circadiane" Verlauf automatisch aufgerufen. Der voreingestellte tageszeitliche Verlauf bezieht sich auf den Standort.



Die TRILUX HCL-Kurve

2.1.5 SMART CONNECT LEUCHTEN

Die LiveLink Smart Connect Leuchten sind eigenständige Tisch- und Stehleuchten. Durch einen LiveLink LightGrid Controller können diese mit den Deckenleuchten in einem Netzwerk kommunizieren, wodurch eine einheitliche Grundbeleuchtung gegeben ist. Zusätzlich synchroni-

2.1.5.1 BICULT

Die Bicult ist eine innovative Tischleuchte mit direktem Lichtanteil für individuelle Arbeitsplatzausleuchtung und indirektem Lichtanteil für allgemeine Raumausleuchtung. Mit integriertem Lichtmanagement zur synchronen tages- und jahreszeitabhängigen Steuerung der Lichtfarbe (Circadian-Steuerung) beider Lichtaustrittsebenen. Eine manuelle Einstellung der Lichtfarbe und separates Schalten und Dimmen beider Lichtanteile ist durch drei beleuchtete Bedienelemente möglich. Durch die Integrierung in das LiveLink LightGrid System ist zusätzlich eine Steuerung per App, Taster oder Touchpanel möglich. Erkennbar sind LiveLink LightGrid Leuchten durch die Kennzeichnung "+SMC" (Smart Connect). sieren sich die HCL Kurven der einzelnen Leuchten miteinander. Der Nutzer kann darüber hinaus auch die Farbtemperatur der Leuchten individuell anpassen.



Leuchte für ein LiveLink LightGrid System: Bicult

Technische Daten			
Eingangsspannung	230-240V AC		
Eingangsfrequenz	50/60Hz		
Schutzart	IP20		
Umgebungstemperatur ta	25°C		
ТОС	7958159, 7958159, 7958259, 7958359, 7958559, 7958559, 7958659, 7958759, 7958859, 7958959, 7959059, 7959159		

2.1.5.2 LUCE0

Die Luceo ist eine exklusive LED-Standleuchte mit direktem und indirektem Lichtstromanteil für Normgerechte Ausleuchtung von Einzelund Doppelarbeitsplätzen. Die Leuchte verfügt über einen integrierten Tageslicht- und HF-Präsenzsensor mit Bewegungsrichtungserkennung. Mit Hilfe des LiveLink LightGrid Controllers ist es möglich die Deckenbeleuchtung mit den Standleuchten zu verbinden. Die Ersterkennung von Bewegung bei einer beliebigen Leuchte innerhalb der Gruppe bewirkt das Einschalten aller Gruppenteilnehmer auf Grundlichtniveau (ca. 300 lx, Indirektanteil). Eine nachfolgende Erfassung im Nahbereich einer Leuchte steuert diese durch Einschalten des Direktanteils in den Arbeitsplatzmodus. Die Parametrierung der Leuchten erfolgt über die LiveLink LightGrid App. Eine manuelle Einstellung der Lichtfarbe und separates Schalten und Dimmen beider Lichtanteile ist durch drei beleuchtete Bedienelemente möglich. Durch die Integrierung in das LiveLink LightGrid System ist zusätzlich eine Steuerung per App, Taster oder Touchpanel möglich. Erkennbar sind LiveLink LightGrid Leuchten durch die Kennzeichnung "+SMC" (Smart Connect).



Leuchte für ein LiveLink LightGrid System: Luceo

Technische Daten

Eingangsspannung	220-240V AC	
Eingangsfrequenz	50/60Hz	
Schutzart	IP20	
Umgebungstemperatur ta	25°C	
TOC	7959859, 7959959, 7960059, 7960159, 7960259, 7960359, 7960459, 7960559, 7960659, 7960759, 7960859, 7960959, 7961059, 7961159, 7961259, 7961359, 7961459, 7961559, 7961659, 7941759, 7941859, 7961959, 7962059, 7962159, 7962259, 7962359, 7962459	

2.1.5.3 CULTEGA

Die Cultega ist eine kompakte Tischleuchte mit einem flachen, runden Leuchtenkopf, drei Justiergelenken und Standfuß. Leuchte mit Active-Ausstattung zur optionalen, automatischen Steuerung der Lichtfarbe. Die Steuerung der Leuchte erfolgt über die Bedienelemente am Leuchtenkopf oder bei der Smart Connect Variante mittels LiveLink Workplace App. Erkennbar sind LiveLink LightGrid Leuchten durch die Kennzeichnung "+SMC" (Smart Connect).



Leuchte für ein LiveLink LightGrid System: Cultega

Technische Daten			
Eingangsspannung	220-240V AC		
Eingangsfrequenz	50/60Hz		
Schutzart	IP20		
Umgebungstemperatur ta	25°C		
тос	7854759 7854859 7855559 7855659		

2.2 BEDIENUNG UND BETRIEB

Die LiveLink LightGrid Lichtsteuerung kann im Betrieb manuell mit Hilfe von (Funk-)Tastern, Touchpanels oder an den Leuchten selbst bedient werden. Alternativ kann das System mit der **LiveLink LightGrid** App oder der LiveLink Workplace App gesteuert werden.

Für die Bedienung mit Tastern ist zwischen zwei Funktionen zu unterscheiden:

- Ein Gruppentaster schaltet und dimmt eine im Rahmen der Inbetriebnahme festgelegte Auswahl von Leuchten.
- Ein Lichtszenentaster ruft eine im Rahmen der Inbetriebnahme eingerichtete Lichtszene auf

Für den **Gruppentaster** kann die Auswahl der zu bedienenden Leuchten aus mehreren Leuchtengruppen bestehen, die ihrerseits im Rahmen der Inbetriebnahme festgelegt worden sind. Die Leuchtengruppen können in unterschiedlicher Kombination mehreren Gruppentastern zugeordnet sein. Ein kurzer Tastendruck führt zur Schaltfunktion. Sind beim kurzen Tastendruck Teile der betroffenen Leuchtenauswahl ein- und andere ausgeschaltet, so wird ihr Schaltzustand zunächst synchronisiert. Ob insgesamt eingeschaltet oder ausgeschaltet wird, wird im Rahmen der Inbetriebnahme festgelegt. Anschließend können die Leuchten gemeinsam geschaltet werden. Bei langem Tastendruck wird gedimmt. Bei erneutem langen Tastendruck wechselt die Dimmrichtung.

Ein **Lichtszenentaster** ruft ein mit der Inbetriebnahme voreingestelltes Lichtniveau auf. Die Auswahl der zu bedienenden Leuchten kann auch hier mehrere Leuchtengruppen mit unterschiedlich voreingestellten Lichtniveaus umfassen. Alle nicht in die Lichtszene einbezogenen Leuchtengruppen bleiben unbeeinflusst. Die eingerichteten Leuchtengruppen können unterschiedlichen Lichtszenen zugeordnet sein. Es können bis zu vier voreingestellte Lichtszenen verwendet oder neu angelegt werden.

Die Zuweisung der installierten Taster zu den Lichtszenen bzw. Schaltund Dimmgruppen erfolgt im Rahmen der Inbetriebnahme.

Das **Touchpanel** kann vier voreingestellte oder neu erstellte Szenen, die im Zuge der Inbetriebnahme erzeugt worden sind, aufrufen. Die Szenen können über unterschiedliche Dimmlevel oder Leuchtenniveaus verfügen. Mit den beiden Slidern in der Mitte können das Lichtniveau und die Lichtfarbe individuell angepasst werden. Durch einen langen Druck auf einen Szenen-Buttons können individuelle Szenen gespeichert werden. Zusätzlich kann das System durch die zwei Buttons ("On" und "Off") an- bzw. ausgeschaltet werden.

Für die Bedienung mit einem Tablet steht eine **App mit grafischer Oberfläche** zur Verfügung, auf dieser wird die Touchpaneloberfläche abgebildet. Alle eingerichteten Leuchten können mit der App geschaltet und gedimmt werden. Alle eingerichteten Lichtszenen können aufgerufen werden.

Darüber hinaus können mit der App weitreichende Anpassungen der im Rahmen der Inbetriebnahme festgelegten Voreinstellungen des Systems vorgenommen werden (siehe unten "**Praxis-Tipps"**).

Neben der manuellen Bedienung wird der Betrieb der Beleuchtung durch **automatische Funktionen** des LiveLink LightGrid gesteuert. Diese sind

- die tageslichtabhängige Regelung der Leuchtengruppen,
- das anwesenheitsabhängige Einschalten der Leuchtengruppen,
- das anwesenheitsabhängige Ausschalten der Leuchtengruppen,
- das **anwesenheitsabhängige Absenken** des Beleuchtungsniveaus der Leuchtengruppen.
- das von der Tageszeit abhängige Absenken des Beleuchtungsniveaus der Leuchtengruppen.
- die circadiane Variation der Farbtemperatur des Lichtes

Die automatischen Funktionen beruhen auf der Zeiteinstellung oder der Auswertung der Signale von Sensoren. Auch diese Funktionen sowie die Zuordnung der Sensoren zu den Leuchtengruppen sind mit der oben genannten App frei konfigurierbar. Insbesondere können Leuchtengruppen auch mehreren Auswahlen bezüglich automatischer Funktionen zugeordnet sein.

Praxis -Tipps:

Für Lichtszenentaster erweist sich in der Praxis häufig eine Beschriftung als erforderlich. Auch für Gruppentaster kann eine Beschriftung hilfreich sein, wenn eine räumliche Zuordnung der zu bedienenden Leuchtengruppen zur Position des installierten Tasters nicht eindeutig ist. Umfangreiche Zuweisungen unterschiedlicher Auswahlen von Leuchtengruppen zu unterschiedlichen Funktionen können ein komplexes Verhalten im Betrieb der Gesamtbeleuchtung hervorrufen, das für den Nutzer unüberschaubar werden kann. Anpassungen der Systemkonfiguration an individuelle Anforderungen an das Betriebsverhalten und die Bedienfunktionen können ggf. jederzeit mit der App vorgenommen werden.

Jedes Hindernis zwischen den Funkkomponenten in Abhängigkeit von räumlichen Gegebenheiten verschlechtert die Ausbreitung der Funkwellen. Die Funkwellen werden durch Reflexion, Dämpfung, Beugung und Interferenzen abgeschwächt. Daher ist ein optimaler Montageort der Funkkomponenten ausschlaggebend für eine optimale Funkverbindung unter Berücksichtigung der max. Funkreichweite der Funkkomponenten.

Funkwellen dringen u.a. verhältnismäßig gut durch einfaches Glas (nicht metallbedampftes), trockenes Holz, Pressspanplatten, Kunststoff, Gipskarton. Sehr schlecht durchdrungen werden u. a. alle Metallteile, Metallwände, Beton mit Stahlarmierung, Abschirmgewebe oder Abschirmstoffe. Vor allem Einschließen und Abschattung der Funkkomponenten mit Metallteilen sollten vermieden werden.

2.3 SYSTEMPLANUNG

2.3.1 STAND ALONE

Im Stand Alone Betrieb können bis zu zwölf Smart Connect Leuchten miteinander vernetzt werden, wodurch ein Bluetooth Mesh-Netzwerk entsteht. In diesem Netzwerk sind alle Sensoren der Leuchten Kontrolleinheiten, mit deren Hilfe die Beleuchtung individuell reguliert werden kann. Das System kann voll- oder halbautomatisch per Tablet oder Funktaster bedient werden. Zur Inbetriebnahme werden die LiveLink LightGrid App sowie ein Bluetooth-fähiges Tablet oder Smartphone benötigt.



2.3.2 HYBRID SYSTEM

Im Hybrid System können bis zu zwölf Smart Connect Leuchten miteinander vernetzt werden, wodurch ein Bluetooth Mesh-Netzwerk entsteht. Zusätzlich kann ein Deckencontroller hinzugefügt werden, wodurch das Netzwerk um weitere 32 DALI-Teilnehmer erweitert werden kann. Diese werden zentral vom Controller verwaltet, welcher als ein Funkteilnehmer gezählt wird. Durch die Integration des Controllers können Bluetooth-Touchpanels dem System hinzugefügt werden. In diesem Netzwerk sind alle Sensoren der Leuchten Kontrolleinheiten, mit deren Hilfe die Beleuchtung individuell reguliert werden kann.

Das System kann voll- oder halbautomatisch per Tablet, (Funk-)Taster oder Touchpanel bedient werden. Zur Inbetriebnahme werden die LiveLink LightGrid App sowie ein Bluetooth fähiges Tablet oder Smartphone benötigt.



2.4 GENERELLER HARDWARE RESET

Durch einen Hardware Reset an den Komponenten werden diese auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das bedeutet, dass alle vorge-

2.4.1 CONTROLLER RESET

Sollte der Fall eintreten, dass eine Bluetooth Verbindung zu einer Leuchte nicht mehr möglich ist, oder es zu Kommunikationsproblemen innerhalb des Mesh-Netzwerkes kommt, kann ein Reset der betroffenen Leuchte bzw. Gruppe durchgeführt werden.

Der Reset wird durch eine Abfolge von Aus- und Einschaltimpulsen

2.4.2 TISCH- UND STEHLEUCHTEN RESET

Sollte der Fall eintreten, dass eine Bluetooth Verbindung zu einer Leuchte nicht mehr möglich ist, oder es zu Kommunikationsproblemen innerhalb des Mesh-Netzwerkes kommt, kann ein Reset der betroffenen Leuchte bzw. Gruppe durchgeführt werden.

Der Reset wird durch folgenden Ablauf durchgeführt:

- 1. Spannungsversorgung der Leuchte trennen
- Obersten und untersten Taster an der Leuchte drücken (bei der Cultega die beiden vorhandenen Taster drücken)
- 3. Die Taster gedrückt halten und die Spannungsversorgung wieder herstellen
- 4. Sobald die LEDs der Taster blinken kann das Drücken beendet werden
- 5. Im Anschluss kann die Leuchte dem BLE Netzwerk wieder hinzugefügt werden

2.5 SICHERHEIT

Bluetooth Low Energy (BLE) Sicherheit

Bei der Verbindung der App mit dem BLE Device erstellt diese einen Netzwerk-ID-Schlüssel (für jede Gruppe) und gleichzeitig findet ein nommen Einstellungen wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Die Passwörter sind ebenfalls vom Reset betroffen.

durch Schalten des Leitungsschutzschalters in der Elektrounterverteilung durchgeführt:

mindestens 5s ausschalten & maximal 3s einschalten
 (Dieser Vorgang muss insgesamt 6x durchgeführt werden. Abschließend muss nach dem sechsten Mal das System eingeschaltet bleiben.)



Austausch der BLE Sicherheitsdaten statt. Werden weitere Geräte einer Gruppe hinzugefügt, so werden auch diesen Geräten die selbe Netzwerk-ID und -Schlüssel vergeben.

3.1 APP NUTZUNG

Die LiveLink LightGrid App dient zur Konfiguration von Leuchtgruppen, Sensorfunktionen, Grundbeleuchtung und Tastern. Die jeweiligen Einstellungen können in der App individuell eingestellt werden. Hinweis:

Bevor die LiveLink LightGrid App geöffnet wird, muss sichergestellt werden, dass die Bluetooth-Funktion auf dem Smartphone aktiviert ist.

3.1.1 ÜBERSICHT



3.1.2 QR-CODES

Die LiveLink LightGrid App dient zur Konfiguration von Leuchtengruppen, Sensorfunktionen , Schwarmfunktion und Tastern. Die jeweiligen Einstellungen können in der App individuell angepasst werden.

Hinweis:

Bevor die LiveLink LightGrid App geöffnet wird, muss sichergestellt werden, dass die Bluetooth-Funktion auf dem Smartphone oder Tablet aktiviert ist.





\bigcirc	QR Code Scan	ট্ট	Einstellungen
9	Suche	\$	Einstellungen (Fehler / Problem erkannt)
×	Schließen / Abbrechen	AUTO	Automatik-Modus
	Bestätigen / Änderungen speichern	π	Leuchte einschalten
<	Zurück	ķ	Abschaltzeit aktiv
*	Blitz deaktiviert	100 %	Beleuchtungsstärke
	Bearbeiten	۲	Bewegung erkannt
C	Aktualisieren	3348 K	Farbtemperatur
0	Bild aufnehmen	<u></u>	HCL Kurve aktiv
	Löschen		Achtung
≡t	Anzeigemodus aktivieren / deaktivieren	>	Weiter
۶	Netzwerksteuerung aktivieren		QR-Code einscannen
D	HCL-Kurve abspielen (normale Geschwindigkeit)		Drucken
	HCL-Kurve abspielen (doppelte Geschwindigkeit)	© S1 3 *	Sensor 1 - Bewegungsmelder aktiviert
	HCL-Kurve abspielen (dreifache Geschwindigkeit)	3	Bewegung erkannt
1-24-	Sonnenaufgang	次	Präsenz erkannt
7116 7	Sonnenuntergang	•	CO2 Ampel aktiv
ж	Aktueller Status (Tageszeit)		

3.1.4 ANWENDUNG

3.1.4.1 STARTEN DER APP

Starten der App LiveLink "LightGrid"

Die App LiveLink LightGrid wird durch das Antippen des App Symbols gestartet.



3.1.4.2 GERÄTE VERBINDEN

Gerät verbinden

Nachdem die LiveLink LightGrid App geöffnet wurde, öffnet sich ein Fenster, in welchem nach Geräten gesucht werden kann. Die Suche kann durch eine manuelle Suche (Lupen-Symbol) oder durch das Einscannen eines QR Codes (QR-Code-Symbol) durchgeführt werden.



Manuelle Gerätesuche

Die Manuelle Suche nach einer Leuchte öffnet sich durch das Antippen des Lupen-Symbols. Anschließend öffnet sich ein Pop-up Fenster, in welchem das Gerätepasswort (standardmäßig "1234") eingetragen werden muss. Die Eingabe muss mit dem Antippen des Hakens bestätigt werden.



Neue Geräte auswählen

Sobald das Passwort bei der manuellen Suche bestätigt wurden, werden alle Leuchten, die diesem Passwort unterliegen und in Funkreichweite sind, angezeigt. Durch Antippen des Leuchtensymbols kann die jeweilige Leuchte im Raum identifiziert werden. Die Leuchten die übernommen werden sollen, müssen durch Antippen der jeweiligen Leuchte ausgewählt werden. Hinter den ausgewählten Leuchten erscheint ein Haken als Bestätigung. Anschließend muss die Auswahl bestätigt werden, indem der graue Button "ausgewählte Geräte übernehmen" angetippt wird.



Mit Gerät verbinden

¥

<

Gerätesuche via QR Code

Die Gerätesuche via QR Code öffnet sich durch das Antippen des QR Code-Symbols. Anschließend öffnet sich ein Fenster mit Kamerafeld, in welchem der QR Code eingescannt werden kann, welcher sich auf der entsprechenden Leuchte befindet.

3.1.4.3 GERÄTE PROFIL BEARBEITEN

Verbundene Geräte

Sobald die hinzugefügten Geräte angezeigt werden, können deren Verbindungen durch das Antippen des Stift-Symbols hinter der jeweiligen Leuchte bearbeitet werden.



Verbindung bearbeiten

Wurde das Bearbeiten eines verbundenen Gerätes ausgewählt, so öffnet sich ein neues Fenster mit folgenden Informationen:

- Seriennummer der Leuchte
- Foto der Leuchte
- Darstellung bzw. Foto der Leuchte

Zusätzlich können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Foto aktualisieren
- Foto einfügen
- Verbindung löschen
- Vorgang abbrechen
- Änderungen speichern

Foto einfügen

Durch Antippen des Kamera-Symbols kann ein Foto der jeweiligen Leuchte eingefügt werden.





Verbindung bearbeiten SLMA-A0151E7B TRILUX GmbH & Co. KG LightGrid

Foto aufnehmen

Nach dem Antippen des Kamera-Symbols öffnet sich automatisch die Kameraoption und es kann ein Foto von der physischen Leuchte gemacht werden. Sobald ein geeignetes Foto erstellt wurde, kann dies durch das Antippen des Hakens bestätigt werden.

Verbindung löschen

Um eine bestehende Verbindung zu löschen, muss das Papierkorb-Symbol unten links angetippt werden. Anschließend muss der Löschvorgang durch Antippen des Hakens bestätigt werden.

Durch das Antippen des Haken-Symbols unten rechts können die vor-





genommenen Änderungen gespeichert werden. Der Speichervorgang muss durch das Antippen des Hakens bestätigt werden.

Speichern

3.1.4.4 VERBINDUNGSAUFBAU

Gerät verbinden

Durch das Antippen der jeweiligen Leuchte verbindet sich die LiveLink LightGrid App mit dem ausgewählten Gerät.



Gerätemenü

- Im Gerätemenü befinden sich folgende Einstellmöglichkeiten:
 - Anzeigemodus aktivieren / deaktivieren
 - Netzwerksteuerung aktivieren
 - Einstellungen
 - Automatikmodus
 - Presets
 - Farbtemperaturregler
 - Leuchte ein- bzw. -ausschalten
 - Dimmlevel



3.1.4.5 EINSTELLUNGSOPTIONEN

Einstellungen

Durch Antippen des Einstellungs-Symbols öffnen sich folgende Einstellmöglichkeiten:

- Hinweise und Probleme
- Update
- Uhr stellen
- Einstellungen
- HCL-Demo
- Geräteinfo
- Funktaster / BWM (Bewegungsmelder)
- Lichtsensor kalibrieren
- Passwort ändern
- RESET Werkseinstellungen
- Netzwerk
- Hilfe
- Impressum / Datenschutz

Hinweis:

Bei der Cultega Leuchte erscheinen folgende Einstellmöglichkeiten nicht oder nur teilweise:

- Funktaster / BWM (Bewegungsmelder)
- Lichtsensor kalibrieren



Hinweise und Probleme

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Hinweise und Probleme" können diese bearbeitet werden. Diese Option erscheint nur, wenn Hinweise oder Probleme vorliegen.

Hinweise und Probleme bearbeiten

In dieser Einstellungsoption werden vorliegende Hinweise und Probleme aufgelistet. Durch das Antippen des Hakens wird bestätigt, dass vorliegende Hinweise und Probleme zur Kenntnis genommen wurden.

Folgende Probleme können festgestellt werden:

- BWM = Bewegungsmelder aktiviert in den Einstellungen, aber nicht angeschlossen bzw. Fehler in der Verdrahtung
- Lichtsensor = Lichtsensor aktiviert in den Einstellungen, aber nicht angeschlossen bzw. Fehler in der Verdrahtung



Hinweise und Probleme

Update



Durch das Antippen der Einstellungsoption "Update" werden zur Verfügung stehende Updates angezeigt.

Update ausführen

Das zur Verfügung stehende Update wird angezeigt. Durch das Antippen des Hakens wird das Update durchgeführt. Durch Antippen des Kreuzes wird der Vorgang abgebrochen.

Hinweis:

Updates müssen bei allen Leuchten manuell ausgeführt werden. Die Systemkomponenten sollten über die aktuellste Version verfügen, um die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu gewährleisten.



Uhr stellen

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Uhr stellen" kann die Uhrzeit individuell eingestellt werden.

Hinweis:

Nach dem erstmaligem Anwählen der Einstellungsoption "Uhr stellen" wird einmalig nach der Zustimmung der Verwendung des Standortes (GPS) gefragt. Dies ist notwendig um die für den Standort geeignete HCL Kurve zu ermitteln.

Lokale Uhrzeit einstellen

Durch die Auswahl "Meinen Ort verwenden" verwendet die App den aktuellen Standort. Dieser wird zusätzlich visuell auf einer Landkarte dargestellt. Durch das Antippen des Hakens wird die Auswahl bestätigt.



Uhr stellen

Einstellungen

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Einstellungen" können leuchtenspezifische Parameter eingestellt werden.

Einstellungen - Luceo und Bicult

Im Bereich "Einstellungen" können für die Leuchten Luceo und Bicult folgende Parameter verwaltet werden:

- Verhalten nach Power ON
- BWM (Bewegungsmelder) Mode
- Indirekt BWM (Bewegungsmelder) Empfindlichkeit
- Indirekt BWM (Bewegungsmelder) Abschaltzeit in Minuten
- Direkt BWM (Bewegungsmelder) Empfindlichkeit
- Direkt BWM (Bewegungsmelder) Abschaltzeit in Minuten
- Lichtsensor



Einstellunger

Einstellungen - Cultega

Im Bereich "Einstellungen" können für die Leuchte Cultega aufgrund der nicht vorhandenen Sensorik ausschließlich folgende Parameter verwaltet werden:

- Verhalten nach Power ON
- BWM (Bewegungsmelder) Mode
- Direkt BWM (Bewegungsmelder) Abschaltzeit in Minuten

Hinweis:

Die Bewegungsmeldereinstellungen beziehen sich auf die Sensorwerte des Controllers.

Einstellungen - Controller

Im Bereich "Einstellungen" können für den LightGrid Controller folgende Parameter verwaltet werden:

- 230V Taster Eingang 1
- 230V Taster Eingang 2
- Verhalten nach Power ON
- BWM (Bewegungsmelder) Mode
- Indirekt BWM (Bewegungsmelder) Empfindlichkeit
- Indirekt BWM (Bewegungsmelder) Abschaltzeit in Minuten
- Direkt BWM (Bewegungsmelder) Empfindlichkeit
- Direkt BWM (Bewegungsmelder) Abschaltzeit in Minuten
- Lichtsensor







Einstellungen

Im folgenden Abschnitt werden die Parameter der Einstellungen näher erläutert.

Hinweis:

Im Folgenden werden auf den nebenstehenden Screenshots jeweils die Werkseinstellungen für die einzelnen Parameter angezeigt.

Verhalten nach Power ON

Bei dem Parameter "Verhalten nach Power ON" können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen			
AUS	Ausschalten der Leuchte		
EIN AUTO	Einschalten des Automatikbe- triebs		
EIN HAND	Einschalten des manuellen Handbetriebs		
EIN SZENE 1	Einschalten von Szene 1		
EIN SZENE 2	Einschalten von Szene 2		
EIN SZENE 3	Einschalten von Szene 3		
EIN SZENE 4	Einschalten von Szene 4		
EIN LETZTER ZUSTAND	Einschalten des letzten aktiven Zustandes		

BWM Mode

Bei dem Parameter "BWM Mode" (Bewegungsmelder Modus) können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
inaktiv	Bewegungsmelder inaktiv	
nur ausschalten	Leuchte wird bei Bewegungser- kennung ausgeschaltet	
ein- und ausschalten	Leuchte wird bei Bewegungs- erkennung eingeschaltet und bei Bewegungsabwesenheit ausgeschaltet	
ein nur nachts, aus immer	Leuchte wird nachts bei Bewe- gungserkennung eingeschaltet und bei Bewegungsabwesenheit ausgeschaltet, ansonsten ist sie ausgeschaltet	

BWM Mode ein- und ausschalten

Iten nach Power ON EIN AUTO

Indirekt BWM Empfindlichkeit

Bei dem Parameter "Indirekt BWM Empfindlichkeit" wird die Sensibilität des Bewegungsmelder für das indirekte Licht eingestellt. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
1%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 1%
10%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 10%
20%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 20%
30%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 30%
40%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 40%
50%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 50%
60%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 60%
70%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 70%
80%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 80%
90%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 90%
100%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 100% (hoch sensibel)

Direkt BWM Empfindlichkeit

Bei dem Parameter "Direkt BWM Empfindlichkeit" wird die Sensibilität des Bewegungsmelder für das direkte Licht eingestellt. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
1%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 1%	
10%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 10%	
20%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 20%	
30%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 30%	
40%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 40%	
50%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 50%	
60%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 60%	
70%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 70%	
80%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 80%	
90%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 90%	
100%	Bewegungsmelderempfindlich- keit von 100% (hoch sensibel)	





Indirekt BWM Abschaltzeit in Minuten

Bei dem Parameter "Indirekt BWM Abschaltzeit in Minuten" wird die Zeit definiert, nach welcher der Bewegungsmelder das indirekte Licht bei Bewegungsabwesenheit ausschaltet. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
1 Minute	Ausschalten nach 1 Minute	
2 Minuten	Ausschalten nach 2 Minuten	
3 Minuten	Ausschalten nach 3 Minuten	
4 Minuten	Ausschalten nach 4 Minuten	
5 Minuten	Ausschalten nach 5 Minuten	
10 Minuten	Ausschalten nach 10 Minuten	
15 Minuten	Ausschalten nach 15 Minuten	
20 Minuten	Ausschalten nach 20 Minuten	
25 Minuten	Ausschalten nach 25 Minuten	
30 Minuten	Ausschalten nach 30 Minuten	
40 Minuten	Ausschalten nach 40 Minuten	
50 Minuten	Ausschalten nach 50 Minuten	
1 Stunde	Ausschalten nach 1 Stunde	
2 Stunden	Ausschalten nach 2 Stunden	
3 Stunden	Ausschalten nach 3 Stunden	
4 Stunden	Ausschalten nach 4 Stunden	

Direkt BWM Abschaltzeit in Minuten

Bei dem Parameter "Direkt BWM Abschaltzeit in Minuten" wird die Zeit definiert, nach welcher der Bewegungsmelder das direkte Licht bei Bewegungsabwesenheit ausschaltet. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
1 Minute	Ausschalten nach 1 Minute	
2 Minuten	Ausschalten nach 2 Minuten	
3 Minuten	Ausschalten nach 3 Minuten	
4 Minuten	Ausschalten nach 4 Minuten	
5 Minuten	Ausschalten nach 5 Minuten	
10 Minuten	Ausschalten nach 10 Minuten	
15 Minuten	Ausschalten nach 15 Minuten	
20 Minuten	Ausschalten nach 20 Minuten	
25 Minuten	Ausschalten nach 25 Minuten	
30 Minuten	Ausschalten nach 30 Minuten	
40 Minuten	Ausschalten nach 40 Minuten	
50 Minuten	Ausschalten nach 50 Minuten	
1 Stunde	Ausschalten nach 1 Stunde	
2 Stunden	Ausschalten nach 2 Stunden	
3 Stunden	Ausschalten nach 3 Stunden	
4 Stunden	Ausschalten nach 4 Stunden	



Indirekt BWM Abschaltzeit in Minuten

Lichtsensor

Bei dem Parameter "Lichtsensor" kann der Lichtsensor für die Tagelichtregelung aktiviert werden. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
nicht verwenden	Der Lichtsensor ist deaktiviert
verwenden	Der Lichtsensor ist aktiviert

230V Taster Eingang 1

Bei dem Parameter "230V Taster Eingang 1" kann dem Tastereingang T1 am Controller eine Funktion zugeordnet werden. Folgende Option ist voreingestellt:

Einstellungsoptionen	
Kurz: AUTO <-> AUS / Lang: Hell <-> Dunkel	Kurzer Tastendruck: Automatikbetrieb einschalten oder ausschalten
	Langer Tastendruck: Touchdimm

Hinweis:

Weitere Einstellungsoptionen für den Parameter "230V Taster Eingang 1" sind als Tabelle im Anhang beschrieben.

230V Taster Eingang 2

Bei dem Parameter "230V Taster Eingang 2" kann dem Tastereingang T2 am Controller eine Funktion zugeordnet werden. Folgende Option ist voreingestellt:

Instell	lindeo	ntionen
	ungso	puonen

Kurz: AUTO <-> AUS / Lang: Warm <-> Kalt Kurzer Tastendruck: Automatikbetrieb einschalten oder ausschalten Langer Tastendruck:

Color Touch Dim

Hinweis:

Weitere Einstellungsoptionen für den Parameter "230V Taster Eingang 2" sind als Tabelle im Anhang beschrieben.







HCL-Demo

Durch das Antippen der Einstellungsoption "HCL-Demo" kann eine Demo der HCL-Kurve aufgerufen werden.

HCL-Demo

In der Einstellungsoption HCL-Demo wird die auf den Ort angepasste HCL-Kurve angezeigt. Folgende Informationen werden detailliert angezeigt:

- Datum
- Sonnenstatus
- Uhrzeit
- Temperatur
- Sonnenaufgang (Uhrzeit)
- Sonnenuntergang (Uhrzeit)
- Diagramm HCL-Kurve: Abhängigkeit von Uhrzeit und Farbtemperatur

Hinweis:

Der Tagesverlauf kann anhand der HCL-Kurve visuell simuliert werden, indem der Play-Button angetippt wird. Zusätzlich kann die HCL-Kurve manuell durch Verschieben der roten Linie verändert werden. Die rote Linie zeigt an bei welcher Uhrzeit sich die Demo befindet. Die jeweilige Uhrzeit sowie die Farbtemperatur in Kelvin werden ergänzend in der rechten oberen Ecke des Diagramms eingeblendet.

Geräteinfo

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Geräteinfo" können allgemeine Informationen der Leuchte eingesehen werden.

Geräteinfo der Leuchte

In der Einstellungsoption "Geräteinfo" werden folgende Informationen angezeigt:

• Zeit

(Uhrzeit, Datum, Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Längenund Breitengrad)

- Deviceinfo
- (Hersteller, Seriennummer, Typ, Bezeichnung, Betriebsstunden) • Version
- (APP, MAIN, BLE)

Hinweis:

Durch das 5-sekündige Antippen der Fläche unter dem Bereich "Version" erscheinen folgende erweiterte Geräteinformationen:







Erweiterte Geräteinfo der Leuchte

In der Einstellungsoption "Geräteinfo" werden folgende erweiterte Geräteinformationen angezeigt:

- Hardware
- Lichtsensor

L=aktueller Lichtwert/R=Referenzwert (Einheit: Bit)
• Licht-Sollwert

- L=aktueller Lichtwert/R=Referenzwert (Einheit: Bit)
- BWM indirekt

(Symbol erscheint, wenn Bewegung bzw. Anwesenheit erkannt wird)

BWM direkt

(Symbol erscheint, wenn Bewegung bzw. Anwesenheit erkannt wird)

- QR-Label drucken
- Use Case

(Aktueller Use Case wird angezeigt, neue Use Cases können durch Einscannen eines QR-Codes hinzugefügt werden)

• VID

(Virtual Local Network ID)

Use Case ändern

Durch das Antippen des QR-Codes kann ein anderer Use Case mittels QR-Code-Scan eingepflegt werden. Der QR-Code enthält die Geräteinformationen und -einstellungen, d.h. ein QR-Code beinhaltet die Werkseinstellungen für das Produkt.







Nachdem das QR-Code Symbol ausgewählt wurde, öffnet sich automatisch die Kamera, um den QR-Code einzuscannen.



Projekt übertragen

Nach dem Einscannen des QR-Codes werden die Einstellungen, welche auf dem QR-Code hinterlegt sind, auf das Gerät übertragen. In grüner Schrift wird der Name der Einstellungen angezeigt.



Geräte-Info

A0151E7B

APP: 1.00 / Mi 14.09.2022 09:03:41 MAIN: 01.74

65530

8

Bezeichnung Lightgrid DT6

<

Hersteller

Version

Hardware S13

Lichtsensor (L/R) Licht-Sollwert (L/R)

QR-Label drucken

DALI EVG Programmierung

Bei einer DT6 Variante des Controllers müssen die DALI EVGs (elektronische Vorschaltgeräte) zugeordnet werden. Dies wird durch die Einstellungsoption "Dali EVG" ermöglicht. Durch das Antippen des Lupen-Symbols öffnet sich die Einstellungsoption.

Hinweis:

Sind **mehr als drei EVGs (elektronische Vorschaltgeräte)** in einer Leuchte verbaut, muss ebenfalls ein Suchlauf gestartet und eine Zuordnung durchgeführt werden.



Nachdem das Lupen-Symbol angetippt wurde öffnet sich ein Popup Fenster, in welchem das Passwort ("1995") für DALI eingegeben werden muss. Die Eingabe des Passworts muss durch das Antippen des Hakens bestätigt werden.



DALI EVG Suche

Nachdem das Passwort bestätigt wurde, werden alle zur Verfügung stehenden EVGs, welche an den Controller angeschlossen sind, gesucht.

Hinweis:

Bei mehr als drei EVGs (elektronischen Vorschaltgeräten) muss dieser Vorgang ebenfalls durchgeführt werden.

DALI EVG Gruppierung

Sobald alle Vorschaltgeräte gefunden wurden, steuert das System diese nacheinander an (visuelles Feedback durch Aufblinken). Wird das entsprechende Vorschaltgerät angesteuert, muss es durch Antippen des Buttons in Farbe seiner Farbtemperatur zugeordnet werden:

- gelb = Warmweiß
- blau = Kaltweiß

Nach erfolgreichem Zuordnen alle Vorschaltgeräte öffnet sich automatisch wieder die Geräte Info.





Funktaster / BWM

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Funktaster / BWM" können Funktaster eingebunden werden.

Hinweis:

Die Einbindung von (Funk-)Bewegungsmeldern wird von Trilux nicht unterstützt.

Funktasterübersicht

In der Funktasterübersicht können bis zu vier 4-fach Funktaster durch das Einscannen eines QR-Codes eingebunden werden. Durch das Antippen des QR-Code-Symbols öffnet sich die Kamera zum Scannen.

Hinweis:

Den vier Funktastern sind nach dem Einscannen automatisch voreingestellte Funktionen zugewiesen (siehe: Funktasterübersicht - nach Einscannen).

Funktaster scannen

Um den Funktaster einzubinden muss der QR-Code auf dem Taster gescannt werden. Im unteren Bereich wird angezeigt wo sich der QR-Code auf dem Taster befindet.





Funktasterübersicht - nach Einscannen

Nach dem Einscannen eines Funktasters werden folgende Parameter angezeigt:

- Funktaster ID
- Taster Links Oben (nur Vierfach-Taster)
- Taster Links Unten (nur Vierfach-Taster)
- Taster Rechts Oben
- Taster Rechts Unten

Die automatisch voreingestellten Funktionen können durch Antippen des Stiftsymbols bearbeitet werden. Bei Bedarf kann der Funktaster durch das Antippen des Mülleimer-Symbols entfernt werden.

Hinweis:

Weitere Einstellungsoptionen für die Funktaster sind als Tabelle im Anhang beschrieben.



Taster Rechts Oben Taster Rechts Unten

Fu	ınktaster 1 - Einstellungsoptionen (voreingestellt)
Taster Links Oben (nur Vierfach-Taster)	Raum EIN AUTO MAX
Taster Links Unten (nur Vierfach-Taster)	Gruppe AUS BWM - EIN bereit
Taster Rechts Oben	EIN AUTO MAX
Taster Rechts Unten	Raum AUS
F	ınktaster 2 - Einstellungsoptionen (voreingestellt)
Taster Links Oben (nur Vierfach-Taster)	EIN AUTO MAX <-> AUS
Taster Links Unten (nur Vierfach-Taster)	CCT AUTO/HAND + Dimmen CCT
Taster Rechts Oben	Indirekt AUTO/AUS + Dimmen Hell
Taster Rechts Unten	Direkt rechts AUTO/AUS + Dimmen Hell
Fu	ınktaster 3 - Einstellungsoptionen (voreingestellt)
Taster Links Oben (nur Vierfach-Taster)	EIN AUTO MAX <-> AUS
Taster Links Unten (nur Vierfach-Taster)	CCT AUTO/HAND + Dimmen CCT
Taster Rechts Oben	Indirekt AUTO/AUS + Dimmen Hell
Taster Rechts Unten	Direkt rechts AUTO/AUS + Dimmen Hell
Fi	Inktaster 4 - Einstellungsoptionen (voreingestellt)
Taster Links Oben (nur Vierfach-Taster)	SZENE 1
Taster Links Unten (nur Vierfach-Taster)	AUS

SZENE 2

SZENE 3

Lichtsensor kalibrieren

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Lichtsensor kalibrieren" kann der Lichtsensor kalibriert werden.

Kalibrierung des Lichtsensors

Im Bereich der Lichtsensorkalibrierung kann die Beleuchtungsstärke verwaltet werden. Zum ordnungsgemäßen Kalibrieren muss das Luxmeter mittig auf dem Arbeitsbereich platziert werden und der Raum sollte abgedunkelt sein, sodass kein Tageslicht vorhanden ist. Im Anschluss daran muss die Beleuchtungsstärke eingestellt werden (siehe Anleitung im Screen). Die Beleuchtungsstärke (in Prozent) kann durch den Slider auf der rechten Seite manuell angepasst werden. Die empfohlene Beleuchtungsstärke wird ebenfalls im Screen angezeigt, diese beträgt standardgemäß 500lx. Durch Antippen des Hakens werden die geänderten Einstellungen übernommen.

Hinweis:

Das Luxmeter sollte bei der Kalibrierung an dem dunkelsten oder einem definierten Messpunkt des Arbeitsbereiches platziert werden, um die Messung reproduzieren zu können und überall eine ausreichende Beleuchtungsstärke zu erreichen.

Passwort ändern

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Passwort ändern" kann das Gerätepasswort geändert werden.

Neues Passwort

Um das Gerätepasswort ändern zu können, muss zunächst das alte Passwort (standardgemäß "1234") eingegeben werden. Anschließend muss das neue Passwort zwei mal eingegeben werden. Die Eingabe muss durch das Antippen des Hakens bestätigt werden.

Hinweis:

Sichere Passwörter sollten mindestens 10 Zeichen lang sein, aus Großund Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen bestehen.



Lichtsensor kalibrieren



RESET Werkseinstellungen

Durch das Antippen der Einstellungsoption "RESET Werkseinstellungen" kann die verbundene Leuchte auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Dies schließt nicht das Gerätepasswort ein.

Leuchte auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Durch das Antippen des Hakens kann die verbundene Leuchte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Durch das Antippen des Kreuzes kann der Vorgang abgebrochen werden.



RESET Werkseinstellungen

Netzwerk

Durch das Antippen der Einstellungsoption "Netzwerk" können die Netzwerkeinstellungen verwaltet werden. Um die Netzwerkeinstellungen zu öffnen muss das Passwort "5678" eingegeben werden.

Netzwerkeinstellungen

Im Bereich der Netzwerkeinstellungen können folgende Parameter eingestellt werden:

- Mesh-Netzwerk
- Raum Netzwerk Name
- Gruppe
- Repeater
- Schwarm-Mode
- Schwarm BWM (Bewegungsmelder) Abschaltverzögerung
- Schwarm HCL Kurvenberechnung
- Schwarm HCL Kurventyp
- Schwarm verwendete HCL-Kurve
- Gateway Indirekt BWM Instanz (2 Min) derzeit nicht unterstützt
- Gateway Direkt BWM Instanz (2 Min) derzeit nicht unterstützt



Mesh-Netzwerk

Bei dem Parameter "Mesh-Netzwerk" können folgende Optionen für das Mesh-Netzwerk ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
AUS	Die Leuchte ist nicht in dem Mesh-Netzwerk eingebunden	
EIN	Die Leuchte ist in dem Mesh- Netzwerk eingebunden	
EIN + APP lokale Szenen	Die Leuchte ist in dem Mesh- Netzwerk eingebunden und die lokalen Szenen (vorkonfigurier- te, gerätespezifische Szenen) können von der App aufgerufen werden	
EIN + APP meine Szenen	Die Leuchte ist in dem Mesh- Netzwerk eingebunden und die selbst definierten Szenen können von der App aufgerufen werden	

Raum Netzwerk Name

Bei dem Parameter "Raum Netzwerk Name" kann das Netzwerk des Raumes individuell benannt werden.



Gruppen

Bei dem Parameter "Gruppen" kann die Leuchte einer Gruppe zugeordnet werden. Die Leuchte kann einer der 32 verschiedenen Gruppen zugeordnet werden.

Repeater

Bei dem Parameter "Repeater" kann die Repeaterfunktion aktiviert bzw. deaktiviert werden. Ist die Repeaterfunktion eingeschaltet, so fungiert das Gerät als Signalverstärker (Repeater).

Hinweis:

Der Repeater sollte nur eingeschaltet werden, wenn es im System zu Verzögerungen kommt, um das Signal zu verstärken. Zu viele Repeater führen zu einer Verlangsamung des Signals.



Schwarm-Mode

Bei dem Parameter "Schwarm-Mode" kann der Funktionsbereich des Schwarmmodus festgelegt werden. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
AUS	Bewegungsmelder inaktiv	
EIN Raum (nur Leuchten in der Nähe)	Schwarm-Mode aktiviert: Alle Leuchten im Raum, welche im Empfangsbereich der Leuchte liegen, werden angesteuert.	
EIN Gruppe (nur Leuchten in der Nähe)	Schwarm-Mode aktiviert: Alle Leuchten in der Gruppe, welche im Empfangsbereich der Leuch- te liegen, werden angesteuert.	
EIN gesamter Raum (alle Leuchten)	Schwarm-Mode aktiviert: Alle Leuchten im Raum werden an- gesteuert.	
EIN gesamte Gruppe (alle Leuchten)	Schwarm-Mode aktiviert: Alle Leuchten in der Gruppe werden angesteuert.	



Schwarm BWM Abschaltverzögerung

Bei dem Parameter "Schwarm BWM Abschaltverzögerung" kann eingestellt werden wie lange nach Bewegungsabwesenheit die Beleuchtung noch eingeschaltet sein soll. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen		
1 Minute	Ausschalten nach 1 Minute	
2 Minuten	Ausschalten nach 2 Minuten	
3 Minuten	Ausschalten nach 3 Minuten	
4 Minuten	Ausschalten nach 4 Minuten	
5 Minuten	Ausschalten nach 5 Minuten	
10 Minuten	Ausschalten nach 10 Minuten	
15 Minuten	Ausschalten nach 15 Minuten	
20 Minuten	Ausschalten nach 20 Minuten	
25 Minuten	Ausschalten nach 25 Minuten	
30 Minuten	Ausschalten nach 30 Minuten	
40 Minuten	Ausschalten nach 40 Minuten	
50 Minuten	Ausschalten nach 50 Minuten	
1 Stunde	Ausschalten nach 1 Stunde	
2 Stunden	Ausschalten nach 2 Stunden	
3 Stunden	Ausschalten nach 3 Stunden	
4 Stunden	Ausschalten nach 4 Stunden	

Schwarm HCL Kurvenberechnung

Bei dem Parameter "Schwarm HCL Kurvenberechnung" kann eingestellt werden, auf welche Weise sich die HCL-Kurve für den Schwarm berechnet. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
absolut nach Uhrzeit	Absolute Kurvenberechnung nach der Uhrzeit
relativ nach Sonnenstand	Relative Kurvenberechnung nach dem Sonnenstand



Schwarm HCL Kurvenberechnung absolut nach Uhrzeit

Schwarm HCL Kurventyp

Bei dem Parameter "Schwarm HCL Kurventyp" kann ausgewählt werden welche Variablen beim Ablaufen der HCL Kurve beeinflusst werden sollen. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
nur Farbtemperatur	Beim Ablaufen der HCL Kurve wird nur die Farbtemperatur der Beleuchtung entsprechend der Uhrzeit / des Sonnenstands angepasst
Farbtemperatur und Helligkeit	Beim Ablaufen der HCL Kurve werden die Farbtemperatur und die Helligkeit der Beleuchtung entsprechend der Uhrzeit / des Sonnenstands angepasst

Schwarm verwendete HCL-Kurve

Bei dem Parameter "Schwarm verwendete HCL-Kurve" kann ausgewählt werden, welche HCL-Kurve beim Schwarm verwendet werden soll. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
Kurve 1 (Fr)	HCL-Kurve angepasst an die Jahreszeit Frühling
Kurve 2 (So)	HCL-Kurve angepasst an die Jahreszeit Sommer
Kurve 3 (He)	HCL-Kurve angepasst an die Jahreszeit Herbst
Kruve 4 (Wi)	HCL-Kurve angepasst an die Jahreszeit Winter

Hinweis:

Die Kurve muss nur einmalig ausgewählt werden. Anschließend passt sich das System in der nachfolgenden Zeit anhand der ausgewählten Kurve automatisch an.

Netzwerkeinstellungen übertragen - QR-Code

Durch das Antippen des QR-Code Symbols können die vorgenommenen Einstellungen auf andere Geräte übertragen und so dem Netzwerk hinzugefügt werden. Die Kamera öffnet sich und der QR-Code der Geräte - auf die die Einstellungen übertragen werden sollen - kann eingescannt werden.

Netzwerkeinstellungen übertragen - Suche

Wahlweise kann durch das Antippen des Lupen-Symbols ein automatischer Suchlauf gestartet werden, bei welchem die zu erreichenden Geräte angezeigt und ausgewählt werden können.







Netzwerkeinstellungen - Geräte in der Nähe

Nachdem die Suche nach Geräten in der Nähe gestartet wurde (Lupensymbol), öffnet sich eine Übersicht, in welchem alle gefundenen Geräte aufgelistet sind. Zusätzlich wird angezeigt, in welchem Netzwerk oder welcher Gruppe sie sich aktuell befinden und welche Signalstärke vorliegt (blauer Balken). Die grüne Schrift hebt das Gerät hervor, welches aktuell in Bearbeitung ist. Durch erneutes Antippen der Lupe oder des QR-Codes kann erneut nach Geräten gesucht werden.

Hinweis:

Touchpanels können erst im automatischen Netzwerkscan (siehe "Netzwerkeinstellungen übertragen - Suche") gefunden werden.

Touchpanel hinzufügen

Durch Antippen des Touchpanels in der Liste öffnet sich dessen Einstellungsmenü.

Hinweis:

Um ein Touchpanel hinzuzufügen, muss zuvor das Mesh-Netzwerk eingeschaltet werden.

Touchpanel

Nachdem das Touchpanel ausgewählt wurde öffnet sich eine Liste mit folgenden Einstellungsparametern:

- Touch bedient Leuchte
- Touch Szene
- Repeater
- Anzeige CO2 Ampel







Touch bedient Leuchte

Bei dem Parameter "Touch bedient Leuchte" kann ausgewählt werden welche Leuchten durch das Touchpanel gesteuert werden sollen. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
gesamter Raum	Alle dem Raum zugeordneten Geräte werden vom Touchpanel gesteuert
Gruppe 1	Alle der Gruppe 1 zugeordneten Geräte werden vom Touchpanel gesteuert
Gruppe 2	Alle der Gruppe 2 zugeordneten Geräte werden vom Touchpanel gesteuert
Gruppe 3	Alle der Gruppe 3 zugeordneten Geräte werden vom Touchpanel gesteuert
Gruppe 32	Alle der Gruppe 32 zugeordneten Geräte werden vom Touchpanel gesteuert

Touch Szene

Bei dem Parameter "Touch Szene" kann eingestellt werden, welche Szenen auf dem Scene-Caller des Touchpanels aufgerufen werden können. Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
meine Szene	Ruft für alle Leuchten die eingespeicherten Szenen des Touchpanels auf
meine Szene, speicherbar	Ruft für alle Leuchten die einge- speicherten Szenen des Touch- panels auf. Durch ein langes Antippen der Szenen-Buttons 1, 2, 3 oder 4 können die manuell eingestellten Szenen auf diesen Buttons hinterlegt werden.
lokale Szene der Leuchte	Ruft die lokal hinterlegten Sze- nen der einzelnen Leuchten auf. Achtung: Lokale Szenen können leuchtenspezifisch unterschied- lich ausfallen.

Repeater

Bei dem Parameter "Repeater" kann die Repeaterfunktion des Touchpanels aktiviert bzw. deaktiviert werden. Ist die Repeaterfunktion eingeschaltet, so fungiert das Touchpanel als Signalverstärker (Repeater).

Hinweis:

Der Repeater sollte nur eingeschaltet werden, wenn es im System zu Verzögerungen kommt, um das Signal zu verstärken. Zu viele Repeater führen zu einer Verlangsamung des Signals.





Anzeige CO2 Ampel

Bei dem Parameter "Anzeige CO2 Ampel" kann eingestellt werden, auf welche Daten der angeschlossenen CO2-Sensoren sich die CO2-Anzeige des Touchpanels beziehen soll.

Hinweis:

Die CO2 Sensoren gehören derzeit nicht zum Standardportfolio des LiveLink LightGrid Systems. Bei Fragen bezüglich der Einbindung und Verwendung dieser Sensoren steht der LMS Lichtmanagement Support der Firma Trilux (lms@trilux.com) zur Verfügung.

Es können folgende Optionen ausgewählt werden:

Einstellungsoptionen	
AUS	CO2 Anzeige auf dem Touchpa- nel ist deaktiviert
Alle Sensoren Gruppe 1	CO2 Anzeige auf dem Touch- panel bezieht sich auf den Mittelwert aller Sensoren aus Gruppe 1
Alle Sensoren Gruppe 2	CO2 Anzeige auf dem Touch- panel bezieht sich auf den Mittelwert aller Sensoren aus Gruppe 2
Alle Sensoren Gruppe 3	CO2 Anzeige auf dem Touch- panel bezieht sich auf den Mittelwert aller Sensoren aus Gruppe 3
Alle Sensoren Gruppe 32	CO2 Anzeige auf dem Touch- panel bezieht sich auf den Mittelwert aller Sensoren aus Gruppe 1
Alle Sensoren im Raum	CO2 Anzeige auf dem Touch- panel bezieht sich auf den Mittelwert aller Sensoren aus dem Raum

Netzwerkeinstellungen - hinzugefügte Geräte

Sobald ein Gerät ausgewählt und eingerichtet wurde, wird dieses dem aktiven Netzwerk hinzugefügt. Das erfolgreiche Hinzufügen wird durch einen Haken rechts neben dem Gerätenamen symbolisiert.



Anzeige CO2 Amp

44

Hilfe

Durch Antippen der Einstellungsoption "Hilfe" gelangt man zum Systemhandbuch des LiveLink LightGrid Systems. Hilfe

Impressum / Datenschutz

Impressum / Datenschutz

Durch Antippen der Einstellungsoption "Impressum / Datenschutz" gelangt man zu dem Impressum sowie zu der Trilux Datenschutzverordnung.

4 ANHANG

4.1 EINSTELLUNGSOPTIONEN

4.1.1 230V TASTER EINGANG

	230V Taster Eingang
nicht verwenden	keine Funktion
Impuls: HAND <-> AUS	Manueller Betrieb ein- & ausschalten durch Tastimpuls
Impuls: AUTO <-> AUS	Automatikbetrieb einschalten oder ausschalten durch Tastimpuls
Impuls: -> AUS BWM Bereit	Beleuchtung ausschalten und Bewegungsmelder aktivieren durch Tastimpuls
Impuls: -> AUS	Beleuchtung ausschalten durch Tastimpuls
Impuls: -> Szene 1	Szene 1 aufrufen durch Tastimpuls
Impuls: -> Szene 2	Szene 2 aufrufen durch Tastimpuls
Impuls: -> Szene 3	Szene 3 aufrufen durch Tastimpuls
Impuls: -> Szene 4	Szene 4 aufrufen durch Tastimpuls
Impuls: Szene 1 <-> AUS	Szene 1 aufrufen oder Beleuchung ausschalten durch Tastimpuls
Impuls: Szene 2 <-> AUS	Szene 2 aufrufen oder Beleuchung ausschalten durch Tastimpuls
Impuls: Szene 3 <-> AUS	Szene 3 aufrufen oder Beleuchung ausschalten durch Tastimpuls
Impuls: Szene 4 <-> AUS	Szene 4 aufrufen oder Beleuchung ausschalten durch Tastimpuls
Kurz: AUTO <-> AUS / Lang: Hell <-> Dunkel	Kurzer Tastendruck: Automatikbetrieb einschalten oder ausschalten Langer Tastendruck: Touchdimm
Kurz: AUTO <-> AUS / Lang: Warm <-> Kalt	Kurzer Tastendruck: Automatikbetrieb einschalten oder ausschalten Langer Tastendruck: Colour-Touchdimm
Kurz: HAND <-> AUS / Lang: Hell <-> Dunkel	Kurzer Tastendruck: Manueller Betrieb einschalten oder ausschalten Langer Tastendruck: Touchdimm
Kurz: HAND <-> AUS / Lang: Warm <-> Kalt	Kurzer Tastendruck: Manueller Betrieb einschalten oder ausschalten Langer Tastendruck: Colour-Touchdimm
Lang: Hell <-> Dunkel	Langer Tastendruck: Touchdimm: Leuchte wird herunter gedimmt
Lang: Warm <-> Kalt	Langer Tastendruck: Colour-Touchdimm: Taster gedrückt halten und die Leuchte dimmt sich in den kaltweißen Lichtbereich. Ein erneuter langer Druck lässt die Leuchte in den warmwei- ßen Lichtbereich dimmen.
externer BWM Direkt	Signaleingabe erfolgt über einen BWM der den Dirktanteil der Beleuchtung aktiviert
externer BWM Indirekt	Signaleingabe erfolgt über einen BWM der den Indirktanteil der Beleuchtung aktiviert
externer BWM Dir+Indir	Signaleingabe erfolgt über einen BWM der den Dirkt- & Indirektanteil der Beleuchtung aktiviert
Impuls: AUS Gruppe	Tastimpuls schaltet die zugeordnetete Gruppe des Controllers aus
Impuls: AUS Gruppe BWM Bereit	Tastimpuls schaltet die zugeordnetete Gruppe des Controllers aus und der Bewegungsmelder wird aktiviert
Impuls: AUS Gruppe Raum	Tastimpuls schaltet die zugeordnetete Gruppe und den Raum des Controllers aus
Impuls: AUS Gruppe Raum BWM Bereit	Tastimpuls schaltet die zugeordnetete Gruppe und den Raum des Controllers aus und der Bewegungsmelder wird aktiviert
Impuls: EIN AUTO Gruppe	Tastimpuls schaltet die zugeordnetete Gruppe des Controllers ein und aktiviert deren Auto- matikmodus
Impuls: EIN AUTO Raum	Tastimpuls schaltet den zugeordneteten Raum des Controllers ein und aktiviert deren Auto- matikmodus
Impuls: Szene 1 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die Szene 1 der Gruppe
Impuls: Szene 2 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die Szene 2 der Gruppe
Impuls: Szene 3 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die Szene 3 der Gruppe
Impuls: Szene 4 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die Szene 4 der Gruppe
Impuls: Szene 1 Raum	Tastimpuls aktiviert die Szene 1 des Raumes
Impuls: Szene 2 Raum	Tastimpuls aktiviert die Szene 2 des Raumes
Impuls: Szene 3 Raum	Tastimpuls aktiviert die Szene 3 des Raumes
Impuls: Szene 4 Raum	Tastimpuls aktiviert die Szene 4 des Raumes

ANHANG

Impuls: meine Szene 1 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe
Impuls: meine Szene 2 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 2 der Gruppe
Impuls: meine Szene 3 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 3 der Gruppe
Impuls: meine Szene 4 Gruppe	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe
Impuls: meine Szene 1 Raum	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 1 des Raumes
Impuls: meine Szene 2 Raum	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 2 des Raumes
Impuls: meine Szene 3 Raum	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 3 des Raumes
Impuls: meine Szene 4 Raum	Tastimpuls aktiviert die selbstdefinierte Szene 4 des Raumes
Impuls: Taster Enable Gruppe	Tastimpuls aktiviert Taster für die Gruppe
Impuls: Taster Disable Gruppe	Tastimpuls deaktiviert Taster für die Gruppe (ausser dem Enable Taster)
Impuls: Taster Enable Raum	Tastimpuls aktiviert Taster für den Raum
Impuls: Taster Disable Raum	Tastimpuls deaktiviert Taster für den Raum (ausser dem Enable Taster)
HF/LF: Taster Disable/Enable Gruppe	Schalter (nicht Taster) benötigt. EIN (High Flank) deaktiviert Taster für die Gruppe, AUS (Low Flanke) aktiviert Taster für die Gruppe
HF/LF: Taster Disable/Enable Raum	Schalter (nicht Taster) benötigt. EIN (High Flank) deaktiviert Taster für den Raum, AUS (Low Flanke) aktiviert Taster für den Raum
Impuls: BWM Enable Gruppe	Tastimpuls akiviert den Sensor des Raumes
Impuls: BWM Disable Gruppe	Tastimpuls deakiviert den Sensor des Raumes
Impuls: BWM Enable Raum	Tastimpuls akiviert den Sensor des Raumes
Impuls: BWM Disable Raum	Tastimpuls deakiviert den Sensor des Raumes
HF/LF: BWM Disable/Enable Gruppe	Schalter (nicht Taster) benötigt. EIN (High Flank) deaktiviert Bewegungsmelder für die Grup- pe, AUS (Low Flanke) aktiviert Bewegungsmelder für die Gruppe
HF/LF: BWM Disable/Enable Raum	Schalter (nicht Taster) benötigt. EIN (High Flank) deaktiviert Bewegungsmelder für den Raum, AUS (Low Flanke) aktiviert Bewegungsmelder für den Raum
Impuls: AUS Raum + BMW disable	Tastimpuls schaltet den Raum aus + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: AUTO Raum + BMW disable	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb des Raumes + der Bewegungsmelder wird de- aktiviert
Impuls: Szene 1 Raum + BMW disable	Tastimpuls ruft die Szene 1 des Raumes auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 4 Raum + BMW disable	Tastimpuls ruft die Szene 4 des Raumes auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: m. Szene 1 Raum + BMW disable	Tastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 des Raumes auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: m. Szene 4 Raum + BMW disable	Tastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 des Raumes auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: AUS Gruppe + BMW disable	Tastimpuls schaltet die Gruppe aus + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: AUTO Gruppe + BMW disable	
	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviert Tastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 1 Gruppe + BMW disable	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 4 Gruppe + BMW disable	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 4 Gruppe + BMW disable T1	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviert
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 4 Gruppe + BMW disable T1 T2	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTestfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 4 Gruppe + BMW disable T1 T2 T3	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTestfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Impuls: No ro o druppe + DMW disable Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 1 Gruppe + BMW disable T1 T2 T3 T4	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTestfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Impuls: No ro o duppe + DNN disable Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: Szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 4 Gruppe + BMW disable T1 T2 T3 T4 T5	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTestfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Impuls: No ro o druppe + DMW disable Impuls: Szene 1 Gruppe + BMW disable Impuls: szene 4 Gruppe + BMW disable Impuls: m. Szene 4 Gruppe + BMW disable T1 T2 T3 T4 T5 T6	Tastimpuls aktiviert den Automatikbetrieb der Gruppe + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wird deaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 4 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wirddeaktiviertTastimpuls ruft die selbstdefinierte Szene 1 der Gruppe auf + der Bewegungsmelder wirddeaktiviertTestfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)

Т8	Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Indirekt AUTO/AUS + Dimmen hell	Indirekte Beleuchtung wird in den Automatikbetrieb gesetzt/ausgeschaltet + Dimmen hell
Dir. rechts AUTO/AUS + Dimmen hell	Direkter Beleuchtungsanteil rechts wird in den Automatikbetrieb gesetzt/ausgeschaltet + Dimmen hell
Dir. links AUTO/AUS + Dimmen hell	Direkter Beleuchtungsanteil links wird in den Automatikbetrieb gesetzt/ausgeschaltet + Dimmen hell
Dir. rechts + Indir AUTO/AUS + Dimmen hell	Direktanteil rechts + Indirktanteil wird in den Automatikbetrieb gesetzt/ausgeschaltet + Dimmen hell
Dir. links + Indir AUTO/AUS + Dimmen hell	Direktanteil links + Indirktanteil wird in den Automatikbetrieb gesetzt/ausgeschaltet + Dim- men hell
CCT AUTO/HAND + Dimmen CCT	Farbtemperatur Auto + Hand Umschaltung / Langdruck dimmen Farbtemperatur

4.1.2 FUNKTASTER

	Funktaster
keine Funktion	keine Funktion
Raum AUS	Raum ausschalten
Raum AUS BWM-EIN	Raum ausschalten und Bewegungssensor aktivieren
Raum EIN AUTO MAX	Raum einschalten und Automatikmodus aktivieren; Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung
Raum EIN HAND Farbe AUTO	Raum einschalten und manuellen Betrieb aktivieren; HCL Kurve im Automatikbetrieb aktivie- ren
Raum EIN HAND 100% Farbe AUTO	Raum einschalten und manuellen Betrieb aktivieren; HCL Kurve im Automatikbetrieb aktivie- ren und beim 100% starten
Raum EIN SZENE 1	Raum einschalten mit Szene 1
Raum EIN SZENE 2	Raum einschalten mit Szene 2
Raum EIN SZENE 3	Raum einschalten mit Szene 3
Raum EIN SZENE 4	Raum einschalten mit Szene 4
Raum Farbe AUTO	HCL-Verlauf im Automatikbetrieb im Raum aktivieren
Raum Farbe HAND	HCL-Verlauf im manuellen Betrieb im Raum aktivieren
Raum AUS + BWM deaktivieren	Raum ausschalten und den Bewegungsmelder deativieren
Raum EIN SZENE 1 + BWM deaktivieren	Raum einschalten mit Szene 1 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Raum EIN SZENE 2 + BWM deaktivieren	Raum einschalten mit Szene 2 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Raum EIN SZENE 3 + BWM deaktivieren	Raum einschalten mit Szene 3 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Raum EIN SZENE 4 + BWM deaktivieren	Raum einschalten mit Szene 4 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Raum Meine SZ1	Individuelle Szene 1 wird im Raum aufgerufen
Raum Meine SZ2	Individuelle Szene 2 wird im Raum aufgerufen
Raum Meine SZ4 + BWM deaktivieren	Individuelle Szene 4 wird im Raum aufgerufen + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Gruppe AUS	Gruppe wird ausgeschaltet
Gruppe AUS BWM-EIN bereit	Gruppe wird ausgeschaltet und der Bewegungsmelder wird aktiviert
Gruppe EIN AUTO MAX	Gruppe wird eingeschaltet und Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung
Gruppe EIN HAND Farbe AUTO	Gruppe einschalten und manuellen Betrieb aktivieren; HCL Kurve im Automatikbetrieb aktivieren
Gruppe EIN HAND 100% Farbe AUTO	Gruppe einschalten und manuellen Betrieb aktivieren; HCL Kurve im Automatikbetrieb aktivieren und beim 100% starten
Gruppe EIN SZENE 1	Gruppe einschalten mit Szene 1
Gruppe EIN SZENE 2	Gruppe einschalten mit Szene 2
Gruppe EIN SZENE 3	Gruppe einschalten mit Szene 3
Gruppe EIN SZENE 4	Gruppe einschalten mit Szene 4
Gruppe Farbe AUTO	HCL-Verlauf im Automatikbetrieb in der Gruppe aktivieren
Gruppe Farbe HAND	HCL-Verlauf im manuellen Betrieb in der Gruppe aktivieren
Gruppe AUS + BWM deaktivieren	Gruppe ausschalten und den Bewegungsmelder deativieren
Gruppe EIN SZENE 1 + BWM deaktivieren	Gruppe einschalten mit Szene 1 + Bewegungsmelder wird deaktiviert

ANHANG

Gruppe EIN SZENE 2 + BWM deaktivieren	Gruppe einschalten mit Szene 2 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Gruppe EIN SZENE 3 + BWM deaktivieren	Gruppe einschalten mit Szene 3 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Gruppe EIN SZENE 4 + BWM deaktivieren	Gruppe einschalten mit Szene 4 + Bewegungsmelder wird deaktiviert
Gruppe Meine SZ1	Individuelle Szene 1 wird in der Gruppe aufgerufen
Gruppe Meine SZ2	Individuelle Szene 2 wird in der Gruppe aufgerufen
Gruppe Meine SZ4 + BWM deaktivieren	Individuelle Szene 4 wird in der Gruppe aufgerufen + Bewegungsmelder wird deaktiviert
AUS	Alle Leuchten ausschalten
AUS BWM-EIN bereit	Alle Leuchten werden ausgeschaltet und der Bewegungsmelder wird aktiviert
EIN HAND Farbe AUTO	Alle Leuchten werden eingeschaltet und der Automatikmodus aktiviert mit dem maximalen Startwert
EIN HAND 100% Farbe AUTO	Alle Leuchten einschalten und manuellen Betrieb aktivieren; HCL Kurve im Automatikbetrieb aktivieren
EIN HAND letzter Zustand	Alle Leuchten einschalten und manuellen Betrieb aktivieren; letzter Zustand wird als Start- wert genommen
SZENE 1	Alle Leuchten einschalten mit Szene 1
SZENE 2	Alle Leuchten einschalten mit Szene 2
SZENE 3	Alle Leuchten einschalten mit Szene 3
SZENE 4	Alle Leuchten einschalten mit Szene 4
SZENE 1 <-> AUS	Szene 1 aufrufen oder Beleuchtung ausschalten
SZENE 2 <-> AUS	Szene 2 aufrufen oder Beleuchtung ausschalten
SZENE 3 <-> AUS	Szene 3 aufrufen und dimmen bis die Beleuchtung aus ist
SZENE 4 <-> AUS	Szene 4 aufrufen und dimmen bis die Beleuchtung aus ist
Farbe AUTO	Automatikbetrieb der HCL-Kurve aktivieren
Farbe HAND	manueller Betrieb der HCL-Kurve aktivieren
Farbe AUTO <-> HAND	Umschalter Farbtemperatur HCL-Kurve - Hand
EIN AUTO MAX <-> AUS	Umschalter Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung - Aus
EIN AUTO 100% <-> AUS	Umschalter Automatik HCL-Kurve + Licht 100% - Aus
EIN HAND letzt. Z. <-> AUS	UmschalterHand letzter Zustand - Aus
INDIR HAND <-> AUS	Umschalter Indirekter Lichtanteil Hand - Aus
DIREKT HAND <-> AUS	Umschalter Direkter Lichtanteil Hand - Aus
DIREKT LINKS HAND <-> AUS	Umschalter Direkter Lichtanteil Links Hand - Aus
DIREKT RECHTS HAND <-> AUS	Umschalter Direkter Lichtanteil Rechts Hand - Aus
INDIR AUTO MAX <-> AUS	Umschalter Indirekter Lichtanteil Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung - Aus
DIREKT AUTO MAX <-> AUS	Umschalter Direkter Lichtanteil Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung - Aus
DIREKT RECHTS AUTO MAX <-> AUS	Umschalter Direkter Lichtanteil Rechts Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung - Aus
DIREKT LINKS AUTO MAX <-> AUS	Umschalter Direkter Lichtanteil Links Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung - Aus
AUS + BWM deaktiviert	Beleuchtung ausschalten und Bewegungssensor deaktivieren
EIN SZENE 1 + BWM deaktivieren	Szene 1 aufrufen und Bewegungssensor deaktivieren
EIN SZENE 2 + BWM deaktivieren	Szene 2 aufrufen und Bewegungssensor deaktivieren
EIN SZENE 3 + BWM deaktivieren	Szene 3 aufrufen und Bewegungssensor deaktivieren
EIN SZENE 4 + BWM deaktivieren	Szene 4 aufrufen und Bewegungssensor deaktivieren
Indirekt dimmen hell up	Hoch dimmen des indirekten Beleuchtungsanteil
Indirekt dimmen hell down	Herrunter dimmen des indirekten Beleuchtungsanteil
Direkt rechts dimmen hell up	Hoch dimmen des rechten direkten Beleuchtungsanteil
Direkt rechts dimmen hell down	Herrunter dimmen des rechten direkten Beleuchtungsanteil
Direkt links dimmen hell up	Hoch dimmen des linken direkten Beleuchtungsanteil
Direkt links dimmen hell down	Herrunter dimmen des linken direkten Beleuchtungsanteil
Direkt dimmen hell up	Hoch dimmen des direkten Beleuchtungsanteil
Direkt dimmen hell down	Herrunter dimmen des direkten Beleuchtungsanteil
CCT dimmen up	Farbtemperatur Dimmen hoch (Kalt)
CCT dimmen down	Farbtemperatur Dimmen runter (Warm)

Indir EIN AUTO MAX	Automatikbetrieb des indirekter Beleuchtungsanteil einschalten Automatik HCL-Kurve + Lichtregelung
GRUPPE Indir EIN AUTO MAX	Automatikbetrieb des indirekter Beleuchtungsanteil des Gruppe einschalten Automatik HCL- Kurve + Lichtregelung
RAUM Indir EIN AUTO MAX	Automatikbetrieb des indirekter Beleuchtungsanteil des Raumes einschalten Automatik HCL- Kurve + Lichtregelung
Indir EIN 100% CCT AUTO	Automatikbetrieb des indirekter Beleuchtungsanteil einschalten Automatik HCL-Kurve + Licht maximal
GRUPPE Indir EIN 100% CCT AUTO	Automatikbetrieb des indirekter Beleuchtungsanteil der Gruppe einschalten Automatik HCL- Kurve + Licht maximal
RAUM Indir EIN 100% CCT AUTO	Automatikbetrieb des indirekter Beleuchtungsanteil des Raumes einschalten Automatik HCL- Kurve + Licht maximal
BWM deaktivieren	Bewegungssensor deaktivieren
BWM aktivieren	Bewegungssensor aktivieren
Taster aktivieren	Taster aktivieren
Taster deaktivieren	Taster deaktivieren
BWM+Taster aktivieren	Bewegungsmelder und Taster aktivierten
BWM+Taster deaktivieren	Bewegungsmelder und Taster deaktivierten
Gruppe BWM aktivieren	Bewegungssensor der Gruppe aktivieren
Gruppe BWM deaktivieren	Bewegungssensor der Gruppe deaktivieren
Raum BWM aktivieren	Bewegungssensor des Raumes aktivieren
Raum BWM deaktivieren	Bewegungssensor des Raumes deaktivieren
Raum Taster aktivieren	Taster des Raumes aktivieren
Raum Taster deaktivieren	Taster des Raumes deaktivieren
Relais ON	Internes Relais des LightGrid Interface auf EIN schalten
Relais OFF	Internes Relais des LightGrid Interface auf AUS schalten
Relais TOGGLE	Internes Relais des LightGrid Interface umschalten
Relais ON Hold	Internes Relais des LightGrid Interface auf EIN schalten solange der Taster gedrückt wird, danach wieder AUS
Relais Impuls ON 0,3s	Relaisimpuls des LUMOBI Interfacevon 0,3s
Indirekt AUTO/AUS + Dimmen Hell	Indirekter Beleuchtungsteil in den Automatikbetrieb setzen/ausschalten und Helligkeit dimmen
Dir. rechts AUTO/AUS + Dimmen Hell	Direkter Beleuchtungsteil Rechts in den Automatikbetrieb setzen/ausschalten und Helligkeit dimmen
Dir. links AUTO/AUS + Dimmen Hell	Direkter Beleuchtungsteil Links in den Automatikbetrieb setzen/ausschalten und Helligkeit dimmen
Direkt AUTO/AUS + Dimmen Hell	Direkter Beleuchtungsteil in den Automatikbetrieb setzen/ausschalten und Helligkeit dim- men
CCT AUTO/AUS + Dimmen CCT	HCL-Kurve Automatik / Aus - Langdruck Farbtemperatur dimmen
Test 1	Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Test 2	Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Test 3	Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Test 4	Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)
Test 5	Testfunktion, wird für interne und exteren Tests benutzt (Kundenwunschfunktionen zu testen vor Aufnahme in den Funktionsumfang)

TRILUX GmbH & Co. KG Postfach 1960 · D-59753 Arnsberg Tel. +49 (0) 29 32.301-0 Fax +49 (0) 29 32.301-375 info@trilux.de · www.trilux.de